

## HILFSANGEBOTE IN BRANDENBURG

Das ist nur eine grobe Karte. Auf unserer Website haben wir für Sie die aktuellen Hilfsangebote hinterlegt.

Scannen Sie den Code bzw. halten Sie die Kamera Ihres Handys vor den Code, als würden Sie diesen fotografieren wollen und warten Sie eine Sekunde. Bei den meisten Handys erscheint dann ein Link, den Sie anklicken können und der Sie auf unsere Website direkt zu den Angeboten führt.



[www.lago-brandenburg.de](http://www.lago-brandenburg.de)



## DIE LAGO STELLT SICH VOR

LAGO bedeutet Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V.

Die LAGO ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Organisationen der Gesundheit, Forschung, Bildung, Selbsthilfe und des Ehrenamtes. Sie fördert die Krebsvorsorge und sie hilft Menschen mit einer Krebserkrankung und ihren Angehörigen im Land Brandenburg.

Die LAGO vermittelt Behandlungsangebote und Hilfsangebote. Sie unterstützt Krebspatienten mit wichtigen Informationen.

Wer Fragen zum Thema Krebs hat oder Informationsmaterial und Adressen benötigt, kann sich an die Geschäftsstelle der LAGO wenden.

Die Angebote sind kostenfrei.

## KONTAKT

Landesarbeitsgemeinschaft  
Onkologische Versorgung Brandenburg e. V.  
Pappelallee 5  
14469 Potsdam  
0331 2707172  
[post@lago-brandenburg.de](mailto:post@lago-brandenburg.de)

## SPENDENKONTO

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE72 1605 0000 3503 0003 20  
BIC: WELADED1PMB

Die Herausgabe des Informationsblattes wurde unterstützt durch



# LAGO

HILFE BEI KREBS

**Angebote  
für krebs- und  
schwerstkranke  
Kinder, Jugendliche  
und junge  
Erwachsene**

## WENN EIN KIND SCHWER ERKRANKT, GERÄT DAS GANZE LEBEN DURCHEINANDER.

Die Familie ist in Sorge und Angst. Viele Fragen tauchen auf. Der Alltag muss neu organisiert werden. Fast alle Familien brauchen jetzt Hilfe und Unterstützung.

Im Land Brandenburg gibt es verschiedene Hilfsangebote

- für krebskranke Kinder,
- für lebensbedrohlich erkrankte Kinder,
- für Geschwister,
- für Eltern und die gesamte Familie.

**In der Regel sind die Angebote kostenfrei.**

Mit dem Wort „Kinder“ sind alle jungen Menschen gemeint: Babys, Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

## HILFSANGEBOTE

### Spezialisierte Kinderarztpraxis

Kinderärzte betreuen ihre Patienten auch bei schwerer Krankheit meistens weiter. Manche Kinderärzte sind spezialisiert zum Beispiel auf Krebskrankheiten, Schmerzen oder auf die Palliativversorgung.

### Spezialisierte Kinderklinik

Manche Kliniken haben eine eigene Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin. Eine Klinik hat ein spezielles Zentrum für Kinder mit Krebs- und Bluterkrankungen. Die Familien, die hier behandelt werden, können in einem Haus in der Nähe zeitweise wohnen.

### Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

In einem SPZ können Kinder und Jugendliche mit verschiedenen komplexen Krankheitsbildern ambulant behandelt und versorgt werden. Es gibt hier Kinderärzte, Psychologen, Krankengymnasten, Sozialarbeiter und viele mehr. Im Mittelpunkt stehen die gesamte Familie und das Lebensumfeld des Kindes.

### Kinderintensivpflege

In der Kinderintensivpflege werden schwerkranke Kinder medizinisch und pflegerisch versorgt. Manchmal werden die Kinder auch durch den Alltag, zur Kita oder in die Schule begleitet. Die Versorgung kann zu Hause durch einen Kinderintensivpflegedienst erfolgen. Das nennt man **ambulant**. Oder die Versorgung erfolgt in einer Wohngruppe. Das nennt man **stationär**.

### Spezialisierte ambulante pädiatrische Palliativversorgung (SAPPV)

SAPPV können schwerstkranke Kinder in Anspruch nehmen, wenn die allgemeine Versorgung nicht mehr ausreicht. Die Beschwerden müssen so schwer oder so vielfältig sein, dass besondere Hilfe notwendig ist.

SAPPV kommt nur zum Einsatz, wenn der Patient in seiner vertrauten Umgebung versorgt werden möchte. Dann kommt ein Team mit Palliativ-Ärzten und Palliativ-Pflegekräften zum Patienten.

So ein Team heißt Palliative-Care-Team (PCT). Das Team unterstützt bei der medizinischen und pflegerischen Betreuung, es berät und begleitet die Familie, den Patienten, die Angehörigen, den Kinderarzt und den bisherigen Pflegedienst. Es arbeitet mit ambulanten Hospizdiensten, Apotheken, Therapeuten, Seelsorgern und anderen zusammen. Es steht rund um die Uhr bereit.

### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste ergänzen die Medizin und die Pflege. Die freiwilligen Helfer mit einer speziellen Ausbildung begleiten schwerkranke Kinder und ihre Familien in der Zeit der Erkrankung und des Sterbens und der Trauer. Sie haben viel Zeit für Gespräche und unterstützen die Patienten und die Familie im täglichen Leben. Die hauptamtlichen Mitarbeiter beraten telefonisch oder persönlich.

Die Hilfe ist kostenlos.

### Stationäres Hospiz

In einem stationären Hospiz werden Kinder mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung begleitet, gepflegt und medizinisch versorgt. Die Kinder und ihre Familien können hier ab dem Zeitpunkt der Diagnose bis zum Versterben des Kindes Gast sein.

### Psychosoziale Beratung

Die Mitarbeiter in einer Beratungsstelle hören zu und unterstützen Familien mit einem schwerkranken Kind bei Problemen oder Fragen. Hier erhält man psychische und soziale Begleitung und Beratung rund um eine schwere Erkrankung.

### Unterstützung und Begleitung im Alltag

Wenn ein Kind sehr schwer erkrankt ist, kann die Familie persönliche Unterstützung und Begleitung erhalten. Es gibt verschiedene Hilfen für den Alltag und für zu Hause. Dazu gehören zum Beispiel Familienhelfer, Einzelfallhelfer oder Familienentlastende Dienste. Die Kosten werden meistens durch die Pflegekasse, Krankenkasse, das Sozialamt oder das Jugendamt übernommen. Manchmal sind die Helfer ehrenamtlich tätig.

### Zeit, Beistand und finanzielle Unterstützung

An manchen Orten haben sich betroffene Menschen zusammengeschlossen, um anderen Familien mit einem schwerkranken Kind zu unterstützen. Sie geben den jetzt betroffenen Familien Zeit, Beistand und manchmal auch finanzielle Hilfe.

### Angebote für Geschwister

Hier stehen die Geschwister eines schwerkranken Kindes im Mittelpunkt und treffen auf andere Geschwisterkinder, die in einer vergleichbaren Situation sind.

### Erholung für Eltern und Familien

An manchen Orten gibt es verschiedene Angebote, damit sich die Eltern und die Familie erholen können. Das sind zum Beispiel Familienbegegnungstage, Erholungsreisen, Familien-Cafés und gemeinsame Ausflüge.